

## Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur am  
Mittwoch, den 06.07.2016 im Dienstleistungszentrum Melsungen, Sitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

---

### Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender	Rauschenberg, Jan
Ausschussmitglied	Wagner, Michael
Ausschussmitglied	Hartung, Holger
Ausschussmitglied	Hiebenthal, Günter
Ausschussmitglied	Viereck, Marion
Ausschussmitglied	Kothe, Phil
Ausschussmitglied	Witzel, Stefan
für Ausschussmitglied Rössler, Christiane	Braun, Holger

### Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadtrat	Gille, Martin
BUND	Mänz, Karlbernd
Bauamt/Protokollführer	Zöller, Gerald

### Tagesordnung:

#### TOP 8

Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2016 betr. „Erlass einer Katzenschutzverordnung“

#### TOP 9

Antrag der FDP-Fraktion vom 13.06.2016 betr. „Handlungsanträge an den Magistrat“

#### TOP 10

Antrag der FWG-Fraktion vom 26.06.2016 betr. „Beschaffung von Elektrofahrzeugen für den Fuhrpark“

#### TOP 11

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Herr Rauschenberg begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der konstituierenden Sitzung des Ausschusses vom 01.06.2016 wird gebilligt.

Herr Rauschenberg teilt mit, dass in der Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung, Verkehr und Mobilität beschlossen wurde, den Tagesordnungspunkt 9 erst in der nächsten Sitzung zu behandeln. Der Ausschuss schließt sich dem an.

### Zu TOP 8

#### **Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2016 betr. „Erlass einer Katzenschutzverordnung“**

Herr Kothe erläutert den Antrag.

Herr Bürgermeister Boucsein teilt mit, dass sich der Magistrat mit dieser Angelegenheit beschäftigt habe. Die Kommunen im gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk haben sich mit dieser Thematik ebenfalls befasst und Daten und Fakten in Zusammenarbeit mit dem Tierheim Beuern ausgetauscht. Der Magistrat spricht sich für die Umsetzung der Verordnung aus.

In dem anschließenden Meinungsaustausch sind sich die Anwesenden darin einig, dass es bei der Umsetzung in der Praxis zu Schwierigkeiten kommen kann. Grundsätzlich ist die Verordnung zu begrüßen. Evtl. entstehende Probleme müssen dann zu gegebener Zeit entschieden werden.

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich einstimmig für nachfolgenden Beschlussentwurf aus:

„Der Magistrat wird beauftragt, den Entwurf einer Katzenschutzverordnung vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorzulegen.“

Mit dem Erlass einer Katzenschutzverordnung, die auf dem Tierschutz und nicht auf dem Ordnungsrecht basiert, soll das Leid von sogenannten Streuerkatzen, die sich unkontrolliert vermehren, Krankheiten haben und diese verbreiten, eingedämmt werden. Insbesondere im Frühjahr und Herbst werden in den Tierheimen viele Katzenbabys abgegeben, oftmals hilflos ausgesetzt und viel zu früh von der Katzenmutter getrennt. Diese „Besitzer“ nehmen den qualvollen Tod dieser Tiere in Kauf.

Mit dieser Verordnung müssen alle Katzenbesitzer ihre freilaufenden Katzen in der Kommune kastrieren lassen. Durch Rechtsverordnung vom 24.04.2015 hat die Landesregierung die Ermächtigung in kreisfreien Städten auf die Oberbürgermeisterin oder den Oberbürgermeister, in den übrigen Gemeinden auf den Gemeindevorstand oder Magistrat übertragen. Eine landesweite Verordnung würde auch nicht den Anforderungen des § 13b TierSchG genügen, da die Feststellung, ob die Kommune Schwerpunktgebiet mit einer erhöhten Zahl an freilaufenden Katzen ist, am besten durch die örtlichen Behörden erfolgen kann.“

### Zu TOP 9

#### **Antrag der FDP-Fraktion vom 13.06.2016 betr. „Handlungsanträge an den Magistrat“**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung behandelt.

## Zu TOP 10

### **Antrag der FWG-Fraktion vom 26.06.2016 betr. „Beschaffung von Elektrofahrzeugen für den Fuhrpark“**

Herr Witzel erläutert den Antrag. Alternativ könnte er sich auch den Kauf eines Fahrzeuges mit Gasantrieb vorstellen. Die Stadt könnte mit der Anschaffung eines entsprechenden Fahrzeuges ihre Vorbildfunktion wahrnehmen.

Nach einem kurzen Meinungsaustausch sprechen sich die anwesenden Mitglieder einstimmig für nachfolgenden, modifizierten Antrag aus:

„Wenn Neufahrzeuge für den Fuhrpark der Stadt Melsungen beschafft werden sollen, sind – wenn technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar – solche mit reinem Elektroantrieb oder mit Antrieben der Hybridtechnologie oder alternativ mit Gasantrieb zu kaufen.“

## Zu TOP 11

### **Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen**

#### Herkulesstaude

Auf Anfrage von Herrn Witzel teilt Herr Zöllner mit, dass die Herkulesstaude auf städtischen Flächen entlang von Wander- oder Radwegen beseitigt werden.

Melsungen, den 07.07.2016

gez. Rauschenberg

.....

**Jan Rauschenberg**  
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Zöllner

.....

**Gerald Zöllner**  
Protokollführer

#### Verteiler:

- 1 x Ausschussvorsitzender per Mail
- Je 1 x Ausschussmitglied per Mail
- 1 x Stadtverordnetenvorsteher, Herr Timo Riedemann, per Mail
- Je 1 x Fraktionsvorsitzende per Mail als PDF-Datei
- Je 1 x Magistrat per Mail
- 1 x Ordner Austausch – Sitzungsdienst – Protokolle als PDF-Datei
- Je 1 x Abt. I, II, IV per Mail
- 1 x BUND Herr Mänz
- 1 x in Papierform an Abt. I/1
- 1 x z.d.A.